

Riabagoaschterliad

D´Liachter aus, d´Liachter aus,
d´Goaschter kummet a´.
Nix we na, nix we naus
und uf Goaschterbah´.

D´Musik spielt, d´Musik spielt,
uf dr Goaschterbah´,
wenn es gilt, au mol wild,
zoaget, was se ka´.

Alte Köpf, junge Tröpf
schauklet duranand,
schauklet rom, schauklet nom,
send aus Rand und Band.

G´sicher hät´s do, o lätz,
dass oam´s Grausa kunnt;
Hexabruat, g´füllt mit Wuat,
´s wurd oam wahrlich z´bunt.

O je, o je: Se kummet im Karree
und machet mords Grimassa na,
mords Grimassa na,
se kummet im Karree! O je!

O je, o je: Se lachet uf da Zäh´
und lachet scho´ da Winter aus,
scho da Winter aus,
se lachet uf da Zäh´! O je!

Wenn´s goaschteret und munklet,
isch es bald soweit,
wenn d´ Goaschterauga funklet,
kunnt an andre Zeit.

Wenn´s goaschteret und munklet,
send mr wieder froh;
und wenn dr Mo´ am Himmel stoht,
fast zum Greife noh,
und jed´ra Riab a Liacht ufgoht:
No isch d´Kirbe do.

Text: Egon Rieble Musik: Josef Sohm